

Ergebnis der Umfrage Schule - Eltern

Grundschule an der Marie – Schuljahr 2015/2016

Inhalt

Zusammenfassung.....	2
Teilnahmequote	2
Elternversammlungen (Elternabende)	2
Entwicklungsgespräche	3
Kontaktaufnahme zur Klassenlehrerin	3
Kontaktaufnahme zu den Fachlehrerinnen und Fachlehrern	4
Informationen durch die Lehrerinnen bzw. Lehrer der Klasse.....	5
Informationen durch die Schulleitung / allgemeine Informationen	5
Schriftliche Mitteilungen der Schulleitung.....	5
Aushänge im Schulgebäude	5
Angebot der Schule im Internet	6
Hortbetreuung.....	6
Individuelle Anmerkungen	6
Positive Anmerkungen	6
• Klassenlehrerin	6
• Kommunikationswege.....	7
• Hort.....	7
Kritische Anmerkungen	7
• Fachlehrer.....	7
• Internetseite	7
• Kommunikationswege.....	7
• Schulhort	8
Verbesserungsvorschläge.....	8
• E-Mail Kontakt	8
• Fachlehrer.....	8
• Webseite.....	8
• Newsletter	8
• Kommunikationskultur	9
Ergebnisse.....	9

Zusammenfassung

Vom 25. November bis 6. Dezember 2015 wurde durch die Elterngruppe der AG Kommunikation der Grundschule an der Marie eine Online-Umfrage durchgeführt, die sich an alle Eltern der Schule richtete. Die Umfrage hat ergeben, dass die angebotenen Kommunikationsstrukturen zur Klassenlehrerin für die Eltern sehr zufriedenstellend sind. Die positiven zusätzlichen Anmerkungen der Eltern unterstützen dies klar. Die Zufriedenheitswerte zu den Kontaktmöglichkeiten zu den Fachlehrerinnen und Fachlehrern sind niedriger und weisen auf Verbesserungspotential, insbesondere in den kritischen Kommentaren der Eltern wird dies deutlich. Informationen durch die Schulleitung, wie schriftliche Mitteilungen, Aushänge und die Webseite weisen eine mittlere Zufriedenheit auf. In den Verbesserungsvorschlägen wird insbesondere die Webseite erwähnt. Als letztes wurde auch auf den Hort eingegangen. Während die Kontaktmöglichkeiten im Allgemeinen sehr gut bewertet wurden, gab es einige kritische Anmerkungen zum Schulhort.

Insgesamt zeigt die Umfrage gute Zufriedenheitswerte zu den Kommunikationsstrukturen der Schule auf. Lediglich bei den Kommentaren wird sichtbar, dass die Eltern einige Verbesserungswünsche haben. Hierzu gehören allgemeiner E-Mail-Kontakt zu den Lehrern, eine Überarbeitung der Webseite und verschiedene Optionen, um den Kontakt zu Fachlehrern zu verbessern.

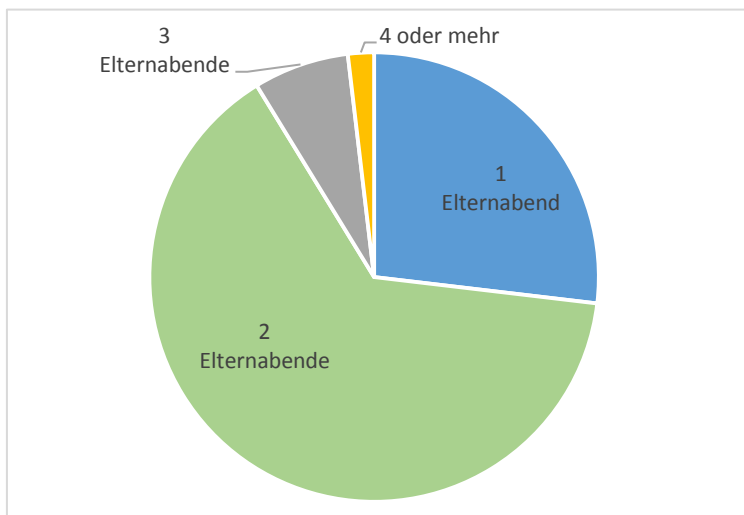
Teilnahmequote

Insgesamt sind im Umfragezeitraum 202 Antworten eingegangen, die sich wie folgt auf die sechs Klassenstufen verteilen:

	Anzahl der Antworten	Kinder in dieser Klassenstufe	Anteil
Klassenstufe 1	42	175	43%
Klassenstufe 2	34		
Klassenstufe 3	27	81	33%
Klassenstufe 4	52	76	68%
Klassenstufe 5	28	81	35%
Klassenstufe 6	19	59	32%
Gesamt	202	472	43%

In der Klassenstufe 4 haben sich mehr als zwei Drittel der Eltern an der Umfrage beteiligt, in der SAPH deutlich oberhalb von 40 % und in den Klassenstufen 3, 5 und 6 jeweils rund ein Drittel.

Elternversammlungen (Elternabende)



Die Frage nach der Anzahl der Elternversammlungen im vorherigen Schuljahr wurde nur den Eltern aus den Klassenstufen 2 bis 6 gestellt. Der Durchschnitt lag hier bei 1,8 Elternversammlungen.

Die durchschnittliche Zufriedenheit (auf einer Skala von 1 – sehr zufrieden bis 5 – sehr unzufrieden) mit der Anzahl der Elternabende lag bei genau 2. Insgesamt 73 % der Eltern waren zufrieden oder sehr zufrieden. Unzufrieden und sehr unzufrieden

waren insgesamt nur 9 % der Eltern.

Die Zufriedenheit ist bei den Eltern am höchsten (1,7), die vier oder mehr Elternabende erlebt haben. Am niedrigsten (2,3) ist sie in der Gruppe, in der nur ein Elternabend durchgeführt wurde.

Entwicklungsgespräche

Ein Entwicklungsgespräch wurde 95 % der Eltern im vergangenen Schuljahr angeboten. Nur 3 % der Eltern (alle SAPH) haben angegeben, dass ihnen im vergangenen Schuljahr kein Gespräch angeboten worden sei. Das deckt sich mit der vorangegangenen Erhebung der GEV zu diesem Thema. Danach waren die Entwicklungsgespräche lediglich in einer SAPH-Klasse krankheitsbedingt ausgefallen.

Die Zufriedenheit der Eltern mit der Vereinbarung des Termins für die Elterngespräche ist hoch (Durchschnitt 1,7) und variiert zwischen den einzelnen Klassenstufen kaum. Demnach sind 83 % der Eltern mit der Terminvereinbarung zufrieden oder sehr zufrieden.

Kontaktaufnahme zur Klassenlehrerin

Bei der Auflistung der Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme zur Klassenlehrerin zeigt sich – wie erwartet – ein sehr uneinheitliches Bild. Die herkömmlichen Kontaktmöglichkeiten, also die „Ranzenpost“ und die persönliche Ansprache morgens vor dem Unterricht sind mit Werten um 85% mit großem Abstand am weitesten verbreitet. Von der Möglichkeit, Nachrichten an die Klassenlehrerin ins Hausaufgabenheft zu schreiben, wissen immerhin rund die Hälfte der Eltern. Die Variante, der Klassenlehrerin eine Nachricht über das Schulsekretariat zukommen zu lassen, nennen allerdings nur knapp 30%.

Was die Kommunikation per Email angeht, nennen 43 % der Eltern den Weg über die Elternvertreter/innen und immerhin 40 % auch die Möglichkeit der direkten Email an die Klassenlehrerin. Die Möglichkeit, Emails an die Adresse der Schule mit der Bitte um Weitergabe zu schicken, wird hingegen nur von 5 % der Eltern genannt.

Ein Viertel der Eltern hat überdies die Möglichkeit, die Klassenlehrerin direkt anzurufen. Und 26 % der Eltern geben an, die Klassenlehrerin telefonisch über die Elternvertreter/innen erreichen zu können.

Im Durchschnitt sind die Eltern mit den angebotenen Kontaktmöglichkeiten zufrieden. Auf der Skala von 1 bis 5 liegt der Mittelwert bei 1,8. Insgesamt 77 % der Eltern sind zufrieden oder sehr zufrieden.

	Anzahl der Antworten	Anteil
1 (sehr zufrieden)	108	53%
2	47	23%
3	29	14%
4	13	6%
5 (sehr unzufrieden)	5	2%

Die durchschnittliche Zufriedenheit hängt allerdings stark davon, welche Kontaktmöglichkeiten die Eltern angeboten bekommen. Die höchsten Zufriedenheitswerte (jeweils 1,4) geben die Eltern an, die mit ihren Klassenlehrerinnen direkt per Email oder per Telefon kommunizieren dürfen.

Umgekehrt sind die Eltern mit den angebotenen Kontaktmöglichkeiten auffällig weniger zufrieden, denen ein direkter Kontakt über Email oder Telefon entweder gar nicht oder nur in Vermittlung über die Elternvertreter/innen angeboten wird. So hat etwa die Hälfte der Eltern keine Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme per Email oder Telefon. Diese Gruppe ist nur noch mit einem Mittelwert von 2,2 zufrieden. Gar keine Kontaktmöglichkeit per Email oder Telefon (auch nicht über die Elternvertreter/innen) haben etwa ein Viertel der Eltern. Hier liegt die durchschnittliche Zufriedenheit entsprechend nur noch bei 2,5. Wird den Eltern jedoch auch nur eine direkte Kontaktmöglichkeit (Email

oder Telefon) angeboten, liegt die Zufriedenheit im Bereich der Höchstwerte (nur Email: 1,4; nur Telefon: 1,5).

E-Mail und Telefon	Anzahl	Anteil	Zufriedenheit
Keine direkte Kontaktmöglichkeit	98	48%	2,2
Keine Kontaktmöglichkeit	56	28%	2,5
Direkte Mail ja, dir. Telefon nein	53	26%	1,4
Direktes Telefon ja, dir. Mail nein	22	11%	1,5

Die ganz große Mehrheit der Eltern (82 %) hat in diesem Schuljahr schon einmal den Kontakt zur Klassenlehrerin aufgenommen.

Kontaktaufnahme zu den Fachlehrerinnen und Fachlehrern

Die Ergebnisse fallen hinsichtlich der Kontaktmöglichkeiten zu den Fachlehrerinnen und Fachlehrern auffallend anders aus. Die Ranzenpost ist zwar auch hier der am häufigsten genannte Weg. Allerdings halten ihn hier nur 42 % der Eltern für gegeben. Rund ein Drittel gibt hingegen an, gar keine Kontaktmöglichkeiten zu kennen. Das Hausaufgabenheft, der persönliche Besuch am Morgen und die Nachricht über das Schulsekretariat werden jeweils von rund einem Fünftel der Eltern genannt. Alle weiteren Möglichkeiten liegen im Bereich von 10 % und darunter.

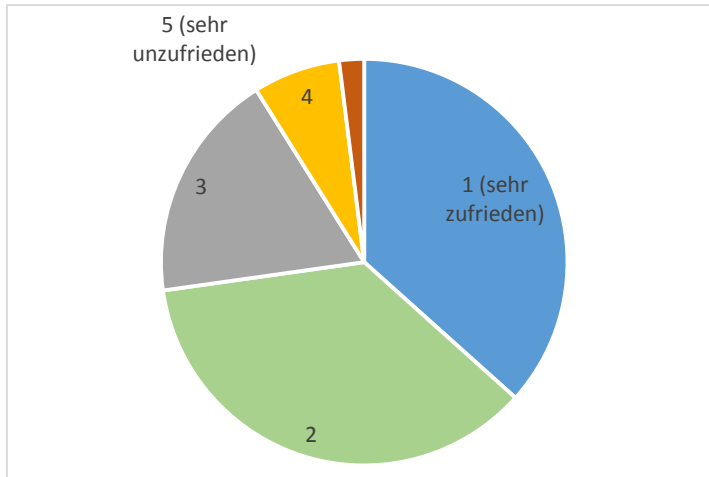
Entsprechend geringer fällt auch die Zufriedenheit aus. Der Mittelwert liegt bei 2,9. Zufrieden und sehr zufrieden sind hier nur gut ein Drittel der Eltern.

Auch hier ist die Zufriedenheit aber stark abhängig von den zur Verfügung stehenden Kontaktmöglichkeiten. Eltern, die eine Kontaktmöglichkeit per Telefon oder Email zur Fachlehrerin haben, sind in etwa so zufrieden wie bei den Kontaktmöglichkeiten zur Klassenlehrerin. Nur sind das hier eben vergleichsweise wenige Eltern. Das gute Drittel der Eltern, dem keine Kontaktmöglichkeiten bekannt sind, ist entsprechend auch eher unzufrieden (Mittelwert 3,7).

Kontaktaufnahme	Zufriedenheit
Direkte Email	1,3
Telefon via Elternvertreterin	1,4
Email via Email-Adresse der Schule	1,5
Persönlich während des Unterrichts	1,8
Persönlich morgens	1,9
Email via Elternvertreterin	2,0
Persönlich nach Schulschluss	2,0
Direkt Telefon	2,0
Hausaufgabenheft	2,2
Nachrichten via Schulsekretariat	2,2
Ranzenpost	2,3
Keine Kontaktmöglichkeiten bekannt	3,7

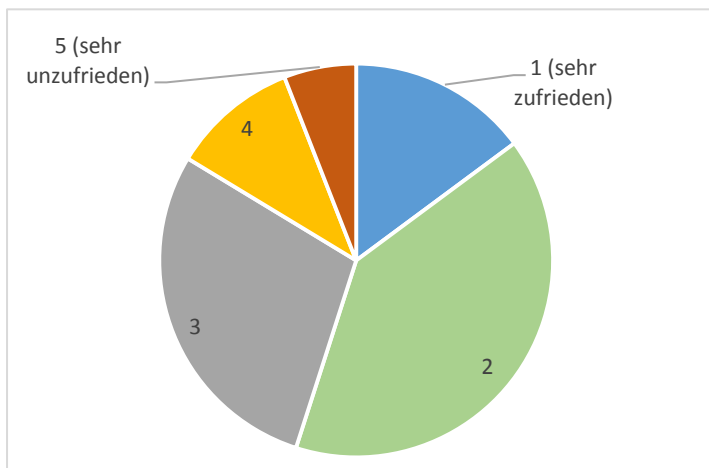
Eine Kontaktaufnahme in diesem Schuljahr (bis Anfang Dezember 2015) hat bei gut einem Viertel der Eltern stattgefunden.

Informationen durch die Lehrerinnen bzw. Lehrer der Klasse



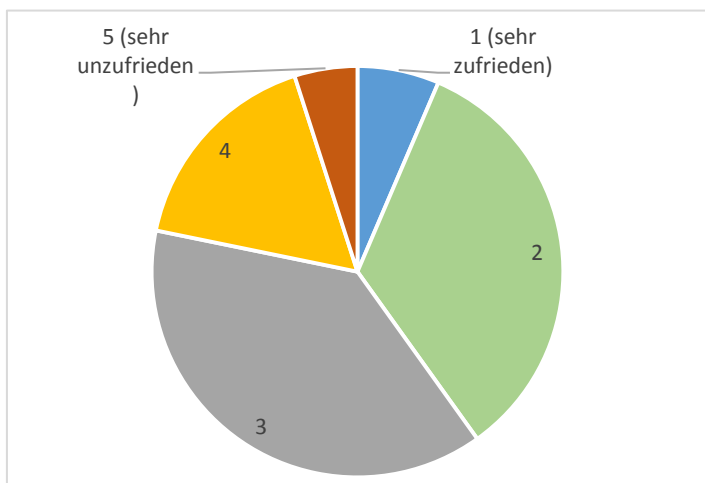
Die Informationen durch die Lehrerinnen bzw. Lehrer der Klasse werden überwiegend gut bewertet. Die Zufriedenheit liegt hier im Mittel bei 2,0. Knapp drei Viertel der Eltern sind zufrieden oder sehr zufrieden.

Informationen durch die Schulleitung / allgemeine Informationen



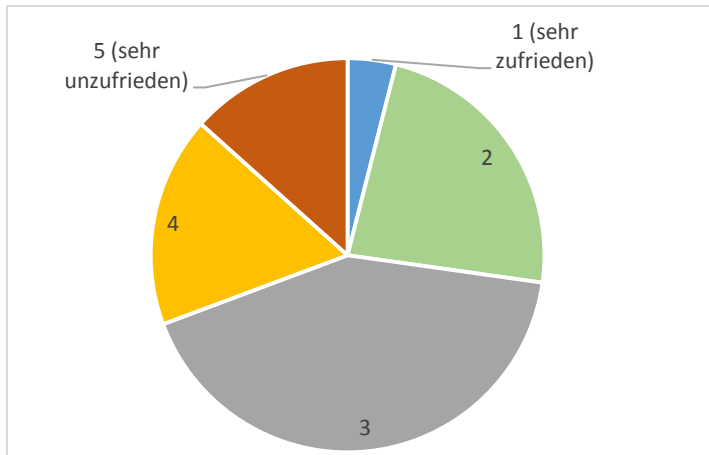
Schriftliche Mitteilungen der Schulleitung

Mit den schriftlichen Mitteilungen der Schulleitung ist gut die Hälfte der Eltern zufrieden oder sehr zufrieden. Der Mittelwert liegt hier bei 2,5.



Aushänge im Schulgebäude

In Bezug auf die Aushänge im Schulgebäude liegt die Zufriedenheit der Eltern in der Nähe des mittleren Werts (Durchschnitt 2,8). Die zufriedenen oder sehr zufriedenen Eltern sind mit 40 % in der Minderheit.



Angebot der Schule im Internet

Was die Angebote der Schule im Internet angeht, sind die Eltern überwiegend leicht unzufrieden (Mittelwert 3,1). Etwa 30 % der Eltern sind sogar unzufrieden oder sehr unzufrieden.

Hortbetreuung

Die durchschnittliche Zufriedenheit mit den Kommunikationsangeboten bei den verschiedenen Einrichtungen der Tagesbetreuung rangiert von 1,1 bei Obst und Gemüse bis 1,8 beim Schulhort.

Hortbetreuung	Anzahl	Zufriedenheit
Schulhort für die Klassenstufen 1 bis 3	68	1,8
Schulhort für die Klassenstufen 4 bis 6	33	1,8
Gartenhaus	38	1,4
Obst und Gemüse	7	1,1
Blechkuchen	21	1,3
Keine Hortbetreuung	26	
Sonstiges (Jugendclub, etc.)	6	

Individuelle Anmerkungen

Insgesamt haben die Eltern über hundert individuelle Anmerkungen in den Kategorien Positive Anmerkungen, Kritische Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge abgegeben.

Positive Anmerkungen

- Klassenlehrerin

Die Mehrheit der Eltern hat sich positiv über den Kontakt zur Klassenlehrerin geäußert; exemplarische Beispiele:

„Der Weg zur Klassenlehrerin ist sehr kurz und direkt, bei Problemen gibt es ein schnelles Feedback bzw. die Lehrerin sucht direkt den Kontakt.“

„Unser Kind hat mit der aktuellen Klassenlehrerin eine sehr offene und kommunikationsfreudige Lehrerin. Über Email kann man sie jederzeit kontaktieren, was wir als sehr angenehm empfinden.“

„Die Klassenlehrerin fordert zum persönlichen Gespräch bei Fragen oder Schwierigkeiten auf. Wenn man Gespräche wahrnehmen will, ist sie freundlich und offen dafür. Auch Kommunikation über E-Mail mit der Klassenlehrerin ist problemlos möglich. Elternabende sind sehr strukturiert, informativ und trotzdem kurz!“

- **Kommunikationswege**

Es gab viele Kommentare zu den Kommunikationswegen, besonders gelobt wurde der Kontakt per Email und Telefon. Auch der Weg über die „Ranzenpost“ fand positive Anmerkungen; exemplarische Beispiele:

„Die Kontaktaufnahme zur Klassenlehrerin funktioniert über Handy und Zettel sehr gut, aber die Fachlehrer haben keine Kontaktinformationen mitgeteilt.“

„Die Idee, Briefe und Informationen über einen Hefter im Ranzen der Kinder zu transportieren finde ich sehr gut. Eine hervorragende Möglichkeit, begrenzte Kommunikationsformen zwischen Lehrenden und Eltern herzustellen. Voraussetzung ist, dass die Form von beiden Seiten angenommen und gelebt wird.“

- **Hort**

Einige wenige Anmerkungen gab es auch zum Schulhort, bzw. zur Nachmittagsbetreuung; exemplarische Beispiele:

„Der Hort von der 4.-6- Klasse ist wesentlich besser erreichbar und unkomplizierter als der Schulhort 1.-3. Klasse. Das erleichtert das Miteinander sehr.“

„Mit der sehr offenen und einladenden Kommunikation mit dem Hort im Gartenhaus waren wir immer sehr zufrieden.“

Kritische Anmerkungen

- **Fachlehrer**

Es wird einige Mal kritisiert, dass die Kommunikationswege zum Fachlehrer limitiert sind; exemplarische Beispiele:

„Sehr kritisieren möchte ich den fehlenden Kontakt zu Fachlehrern. In sechs Schuljahren ist mir kein einziger vorgestellt worden.“

„Feedback zum Kind gab es von den Fachlehrern noch nie.“

„Fehlende Fachlehrersprechstunden.“

- **Internetseite**

Einige Kommentare beziehen sich auf den Zustand der Webseite und beschreiben sie als unübersichtlich und veraltet.

- **Kommunikationswege**

In vielen Kommentaren werden die Kommunikationswege kritisch angemerkt; exemplarische Beispiele:

„Leider keine Erreichbarkeit der Lehrerin per Mail oder Handy, sondern Umweg über Sekretariat oder über das Abpassen vor der Tür.“

„...Es ist nicht erkennbar, welchen Weg die Lehrerin für eine (gute) Kommunikation wählt, da sie zwischen mündlicher Infos über die Kinder und kopiertenzetteln über die Postmappe in nicht erkennbarem System wechselt.“

„Es werden keine global gültigen, professionell strukturierten Abläufe für die Kontaktaufnahme z.B. per Elternbrief schriftlich von der Schule kommuniziert! Ich bin mir nicht sicher, in welchen Fällen ich auf welchem Wege mit der Schule und/oder den einzelnen Lehrern (z.B. Fachlehrern) in Kontakt treten kann. Ich habe den Eindruck, dass jeder Lehrer seine eigene Organisationsstruktur nutzt und diese schlecht/nicht kommuniziert wird. Es fehlt eine einheitliche Struktur, die allen Beteiligten schriftlich bekannt gemacht wird.“

- Schulhort

Die Erreichbarkeit des Schulhortes wird mehrmals bemängelt, exemplarische Beispiele:

„Es ist teilweise nicht oder nur sehr schwer möglich, die Hortbetreuer telefonisch zu erreichen.“

„Schlechte Erreichbarkeit Hort 1.-3. Klasse [...] muss man sein Kind ausnahmsweise einmal im Hort erreichen (Notfall) wird man darauf verwiesen, dass man über das Horttelefon nicht im richtigen Raum gelandet ist und die dort anwesende Horterzieherin nicht die eigenen Kinder verlassen kann.“

Verbesserungsvorschläge

- E-Mail Kontakt

In ca. der Hälfte der Verbesserungsvorschläge wird vorgeschlagen, E-Mail-Kontakt zu den Lehrern einzurichten - auch als direkte Kommunikation zu den Fachlehrern. Exemplarische Beispiele:

„Schule und Lehrer sollten eine Schul-Mailadresse erhalten, mit dem gleichen Aufbau wie Sekretariat@..., Nachname@...“

„Elternbriefe als E-Mail (Ende der Zettelwirtschaft!)“

„Ich fände es gut, wenn man eine Liste der Email-Adressen (nicht privat, vom Arbeitsplatz) der jeweiligen Lehrer des Schülers bekäme. So könnte man im Bedarfsfalls (unabhängig von telefonischer Erreichbarkeit, Öffnungszeiten des Sekretariats, Berufstätigkeit und eigene Verfügbarkeit) unkompliziert Kontakt aufnehmen.“

- Fachlehrer

Immer wieder wird die Verbesserung der Kontaktmöglichkeiten zu den Fachlehrern genannt, hier werden verschiedene Optionen angegeben: ein allgemeiner Elternabend, der Kontakt über Email, die Vorstellung der Fachlehrer auf dem ersten Elternabend, und eine Übersicht der Ansprechpartner mit Bild, entweder im Netz oder zumindest per Aushang.

- Webseite

Es wird vermehrt gewünscht, die Internetseite als Kommunikationsmittel zu nutzen; exemplarische Beispiele:

„Internetseite mehr benutzen. Zur Zeit ist sie selten aktuell.“

„Grunderneuerung der Webseite. Ich zumindest suche dort mehr als zu finden. Für mich sind die Seiten einfach zu lang, bis ich am Ende der langen Auflistung angekommen bin, weiß ich kaum noch, was ich eigentlich suche. Klare Strukturen wären hier hilfreich.“

„Onlinebereitstellung der Schülerzeitung.“

„Aktuelle Infos & Hintergrundinfos im Internet.“

- Newsletter

Die Idee einen regelmäßigen Newsletter einzurichten, nennen auch einige Eltern. Hier wird gewünscht zum Beispiel über aktuelle Themen und Ereignisse von Schulleitung, GEV und GSV informiert zu werden.

- **Kommunikationskultur**

Es wird einige Male angesprochen, dass die Kommunikationsmöglichkeiten, die zur Verfügung stehen klarer kommuniziert werden müssten. Eine transparentere Kommunikationskultur wird hier genannt. Exemplarische Beispiele:

„Den Punkt Kommunikationsmöglichkeiten – also die Wege, über die Eltern die Lehrer ansprechen und erreichen können – als einen festen Agendapunkt bei dem jeweils ersten Elternabend der Klasse im Schuljahr einrichten.“

„Mehr Transparenz, Eltern früher ins Boot holen...“

„Es wird mehrfach von allen Seiten der Schule darauf hingewiesen, dass der Lernprozess der Kinder eine Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern darstellt. Die Schule als Institution sollte daher eine offene und transparente Kommunikationskultur mit den beteiligten Kindern und Eltern pflegen. Dazu gehört eine gewollte, offensive Informationspolitik...“

Ergebnisse

Die Umfrage hat bestätigt, dass die Eltern der Schule auch im Bereich der Kommunikation mit den Angeboten der Schule insgesamt sehr zufrieden sind. Das ergibt sich zum einen aus den hohen Zufriedenheitswerten bei den einzelnen Fragen, zum anderen aber auch aus den zahlreichen positiven, individuellen Anmerkungen.

Zugleich hat sich aber in einzelnen Bereich ein deutliches Verbesserungspotential gezeigt, dass im Rahmen der gemeinsamen Weiterarbeit in der AG Kommunikation in Angriff genommen werden sollte.

1. Die Eltern sind im Durchschnitt zufriedener, wenn mehr **Elternabende** stattfinden. Es gilt hier nach Wegen zu suchen, die Anzahl der Elternabende im Schuljahr zu erhöhen.
2. Die **Entwicklungsgespräche** sind eine Erfolgsgeschichte der Grundschule an der Marie. Hier gilt es, den hohen erreichten Standard zu halten.
3. Bei den direkten **Kontaktmöglichkeiten** zu den Klassenlehrerinnen per Email bzw. Telefon bleibt die Schule derzeit hinter ihrem Potential zurück. Es gibt einen deutlichen Unterschied zwischen der Zufriedenheit in den vielen Klassen, die solche Kommunikationsmöglichkeiten anbieten und denen, die sich auf die klassischen Angebote beschränken. Da die Vorbehalte im Kollegium in diesem Bereich groß sind, sollte versucht werden, die Zugangsmöglichkeiten für die interessierten Lehrerinnen und Lehrer zu verbessern – etwa durch Bereitstellung weiterer Lehrer-PCs im Lehrerzimmer – und die Vorteile der direkten Kommunikation herauszuarbeiten, um die Teile des Kollegiums zu überzeugen, die jetzt noch skeptisch sind.
4. Die Kommunikationsmöglichkeiten mit den **Fachlehrern** muss verbessert werden. Hier sollten Maßnahmen entwickelt werden, um die Lehrerinnen und Lehrer den Eltern besser bekannt zu machen. Dies würde auch die anlassbezogene, spätere Kommunikation erleichtern.
5. Mit der Verbesserung der schriftlichen Elterninformationen seitens der Schulleitung wurde schon begonnen. Verbesserte **Aushänge** im Schulgebäude sind seitens der Schule angekündigt. Der Zustand der **Internetseite** muss verbessert werden. Auch die Idee des Newsletters, um Infos und Projekte an die Eltern weiterzugeben, sollte in Betracht gezogen werden.
6. Die Nachmittagsbetreuung wurde einheitlich gut benotet, allerdings wurden mehrfach die Kommunikationsmöglichkeiten mit dem **Schulhort** bemängelt. Hier sollte eine direkte Erreichbarkeit gewährleistet werden.

Berlin, Januar 2016

**Die Elterngruppe der AG Kommunikation
der Grundschule an der Marie**